

Information über Beschluss mit Folgekosten

Hinweise: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen und maximal zwei bis drei Seiten!

Referat: Personal- und Organisationsreferat	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): alle	betroffene Referate: alle
Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung: Personal- und Organisationsreferat
Arbeitstitel geplanter Beschluss: neoHR		

1. Aufgabe

1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:

Das Ziel des POR ist es, die Landeshauptstadt München als attraktivste und modernste Arbeitgeberin im kommunalen Kontext zu etablieren. Um dies zu erreichen, plant das POR unter dem Arbeitstitel „NeoHR“ ein Programm zu starten, in dem die Themen Neue Arbeitswelt („New Work“), HR Management und Organisation sowie HR Technologien (IT) und Service ganzheitlich betrachtet und bearbeitet werden sollen. Die Digitalisierung ist das Dach von neoHR und das Geschäftsprozessmanagement bildet das Fundament. Dabei soll die heutige Expertenorganisation optimiert und bis **2025** zu einer prozessorientierten Organisation weiterentwickelt werden.

1.2 Aufgabenart

Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	

Kurze Begründung:

Aufsetzen eines Programms, das 2025 abgeschlossen sein soll und das zu einer dauerhaften Optimierung und weitgehenden Digitalisierung der Personal- und Organisationsprozesse führt. Dieses Programm fügt sich in den stadtweiten Gesamtkontext der Digitalisierungsoffensive ein, bei der die IT optimiert, die Finanzprozesse mit S/4HANA grundlegend neu aufgesetzt werden und die Fachreferate mit Hilfe von IT-Technologien ihre Prozesse verbessern. Im Rahmen der Digitalisierungsoffensive muss ein besonderer Wert auf das Personal gelegt werden, dieses muss für die neuen Herausforderungen vorbereitet werden und es müssen die Personal- und Organisationsprozesse optimiert und elektronisch unterstützt werden. NeoHR ist somit die logische Konsequenz aus den Bestrebungen der anderen Querschnitts- und Fachreferate.

1.3 Auslöser des Mehrbedarfs

inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
--	---------------------------------------	--

Kurze Erläuterung:

Im Rahmen des Programms sollen mit eigenen zusätzlichen (befristet zugeschalteten) Ressourcen und mit Unterstützung von externen Beratern drei wesentliche Themen bearbeitet bzw. verbessert werden:

- **New Work:**
 - Aufbau eines stadtweiten Veränderungsmanagements / Antreiben der digitalen und kulturellen Transformation der Arbeitswelt / Enabling der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Digitalisierung / Änderung des Führungsstils
 - Konzeption des „Arbeitsplatzes der Zukunft“ (Fokus: Was brauchen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter / Führungskräfte der LHM) gemeinsam mit dem RIT (Bereitstellung der Technologie) und dem KOM (Büroausstattung)
 - Konzepte und Umsetzung von zeitgemäßen Arbeitsformen (z.B. Home Office, mobiles Arbeiten)

- Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen für die neue Arbeitswelt

- **HR Management und Organisation:**

- Analyse der bisherigen Abläufe und Organisationsstrukturen
- Spiegelung an Best Practices der Öffentlichen Verwaltung und der freien Wirtschaft
- Entwicklung des HR Bereichs hin zu einer kunden- und prozessorientierten Organisation mit zeitgemäßen Modellen wie z.B. dem HR Business Partner Modell

- **HR Technologie und Service:**

- Ziele: Die HR Administration erfolgt im kompletten Lifecycle IT-gestützt, papierlos und medienbruchfrei. Standardprozesse sind soweit wie möglich und sinnvoll automatisiert.
- Ganzheitliche Betrachtung der Prozesse und HR Services inkl. IT-Technologien zur Unterstützung der Geschäftsprozesse
- Einführung von umfangreichen, integrierten Standard-IT-Lösungen im HR Bereich, u.a. Mitarbeiterportal inkl. Self Services, E-Learning, elektronische Personalakte, Dokumentenmanagement

Derzeit wird von einem gesamten Personal- und Sachmittelbedarf für das Programm von bis zu ca. 90 Mio. EUR auf Seiten des POR und der Referate und Eigenbetriebe für die **Jahre 2020-2025** ausgegangen, wobei im vorliegenden Eckdatenbeschluss nur die bisher abzusehenden Programmressourcen und -mittel für das POR beantragt werden. Ab voraussichtlich 2021 werden mit Programmfortschritt auch die Referate und Eigenbetriebe mit entsprechenden Ressourcen bedacht und unterstützt.

2. Finanzielle Auswirkungen	
2.1 Zahlungen gesamt	2020 – 2024
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv + Auszahlungen 2025: 1.216.000 € Gesamt: 6.736.000 €	5.520.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv (Arbeitsplatzkosten)	0 €
2.2 konsumtiv	Planjahr 2020
2.2.1 Einzahlungen	0 €
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	656,000 €

2.2.2.1 Personalauszahlungen	600,000 €
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	0 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	56,000 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.3 investiv	Planjahr 2020
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	0 €

3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

4. Geltend gemachter Bedarf			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für das Planjahr	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	20	10	8 x QE 4 VD ggf. IT 12 x QE 3, VD ggf. IT
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	20	10	8 x QE 4 VD ggf. IT 12 x QE 3, VD ggf. IT
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
	./.		

5. zusätzlicher Büroraumbedarf		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst? Für 26 VZÄ (inkl. Teilzeitfaktor 1,3)		

6. Refinanzierung

6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %: